

Gottesdienst und Kunstausstellung

ALTWARMBÜCHEN (r/bs). Mit einem regionalen Festgottesdienst und der Eröffnung einer Kunstausstellung begeht die evangelisch-lutherische Christophorusgemeinde Altwarmbüchen am Sonnabend, 31. Oktober, den Reformationstag. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr in der Christophoruskirche, Bernhard-Rehkopf-Straße 13, und wird gemeinsam von Pastor Henkmann und Pastorin Straeck gestaltet.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Besucher um 12 Uhr zu einem Empfang eingeladen. Gegen 12.15 Uhr beginnt die Vernissage der Ausstellung „Passage“ des Braunschweiger Künstlers Klaus G. Kohn. Im Mittelpunkt steht ein Künstlergespräch mit Dr. Simone Liedtke aus dem Kunstreferat der Landeskirche Hannovers. Dabei sollen das Werk und die künstlerischen Gedanken Kohns näher beleuchtet werden.

Auch für Kinder und Familien gibt es ein Angebot: Von 17 bis 19 Uhr heißt es an der Christophoruskirche wieder „Süßes oder Saures?“. Kleine und große Besucher können in Halloween-Verkleidung vorbeikommen.

Hubertusmesse in St. Marien

ISERNHAGEN (r/bs). Der Hegering Isernhagen lädt für Sonnabend, 7. November, um 18 Uhr zur traditionellen Hubertusmesse in die St.-Marienkirche in Isernhagen K.B. ein. Alle zwei Jahre organisieren Mitglieder des Hegerings diesen besonderen Gottesdienst zu Ehren des heiligen Hubertus, der als Schutzpatron der Jäger gilt. Für die Hubertusmesse wird die historische Dorfkirche mit Hopfenreben, Laub und Tannengrün geschmückt. Vor dem Altar steht ein mächtiges Hirschgeweih mit einem Kreuz, das an die Hubertuslegende erinnert. Der Überlieferung zufolge begegnete Hubertus bei der Jagd einem Hirsch, zwischen dessen Geweih ein leuchtendes Kreuz erschien. Musikalisch wird der Gottesdienst von den Isernhagener Jagdhornbläsern und den Betzendorfer Jagdhornbläsern gestaltet. Letztere begleiten die Messe mit ihren Parforcehörnern und verleihen ihr damit einen besonderen musikalischen Rahmen.



Endlich wieder geöffnet!

Hof-Café Immensen



Große Wiedereröffnung
am Sonntag, 18. Oktober 2026 ab 10 Uhr
Freuen Sie sich auf Kaffee, Kuchen und gemütliche Stunden in angenehmer Atmosphäre.

 Bauernstraße 36c • 31275 Lehrte-Immensen
(auf dem Gelände der Seniorenwohnanlage)

Ab dem 19. Oktober täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet.
Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gäste.

29096101_002626

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Haben Sie etwas zu verkaufen oder sind Sie auf der Suche?
Dann sind Sie bei uns genau richtig!



Tel.: 0800 - 154 42 33 *kostenlose Servicenummer
E-Mail: kleinanzeigen@wochenblaetter.de

Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio



4.999,00 €
inklusive Montage

Alu-Terrassendach

Maße: 4000 x 3000 mm
inkl. 10 mm Verbundsicherheitsglas in 3 verschiedenen Farben

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter

Bäckerstraße 3A
Sarstedt-Hotteln
Fon 0 50 66 / 90 26-0

Mo bis Fr 9 – 18 Uhr
Samstags 10 – 13 Uhr
www.tischlerei-othmer.de

Folgen Sie uns auf 

Sonntags Schautag von 13.00-17.00 Uhr!

29653501_002626

Kunsthandwerk und Design im Isernhagenhof

„arte factum“ lädt am 24. und 25. Oktober zum vierten Mal ein – Künstler und Kunsthandwerker präsentieren individuelle Arbeiten und außergewöhnliche Unikate

ISERNHAGEN (r/bs). Individueller Schmuck, koreanische Malerei, handgefertigte Klanginstrumente und ausgefallene Accessoires: Am Samstag und Sonntag, 24. und 25. Oktober, verwandelt sich der Isernhagenhof erneut in einen Treffpunkt für Liebhaber besonderer Handwerkskunst.

Bereits zum vierten Mal veranstaltet „arte factum“ seinen Kunsthandwerks- und Designmarkt in den Räumlichkeiten des Kulturvereins Isernhagenhof. Ausgewählte Künstler, Kunsthandwerker und Designer präsentieren dort ihre Arbeiten und geben Einblicke in die Vielfalt kreativer Gestaltung.

Im Mittelpunkt stehen handgefertigte Einzelstücke, die sich bewusst von industrieller Massenware abheben. Bei der Auswahl der Aussteller legt der Veranstalter besonderen Wert auf Originalität, hochwertige Materialien und handwerkliches Können. Dabei soll eine möglichst große Bandbreite unterschiedlicher Gewerke vertreten sein. Die Mischung aus bekannten Gesichtern und neuen Teilnehmern verspricht auch regelmäßigen Besuchern neue Entdeckungen. Ein besonderer Reiz des Marktes liegt im direkten Kontakt zu den Kunstschaffenden. Besucher können sich über Materialien, Herstellungstechniken und Gestaltungsideen informieren. Wer ein individuelles Schmuckstück oder einen besonderen Gegenstand nach eigenen Vorstellungen anfertigen lassen möchte, hat Gelegenheit, seine Wünsche unmittelbar mit den Ausstellern zu besprechen.

Zu den Teilnehmern gehört die koreanische Künstlerin Joung Eun Ramaker aus Dortmund. Ihre auf traditionellem Hanji-Papier entstandenen Bilder zeichnen sich durch reduzierte Formen aus und vermitteln Ruhe und Harmonie. Der hannoversche Goldschmied Mariusz Kobylanski präsentiert unter dem Namen KobyStyle handgefertigten Schmuck aus Silber, Gold, Edelsteinen und Leder. Seine Entwürfe reichen von klassisch-elegant bis avantgardistisch.

Außergewöhnliche Klangerlebnisse verspricht Klaus Peter Konrad mit seinen WOABONG-Klanginstrumenten. Die handgefertigten Stahlzementtrommeln erzeugen harmonische Töne und lassen sich auch ohne musikalische Vorkenntnisse spielen. Hannah Specht aus Seelze, gelernte Theatermalerin, zeigt Linoldrucke und Schmuck aus Epoxidharz. Katharina Dafis



Beim Kunsthandwerkermarkt im Isernhagenhof gibt es an den zahlreichen Ständen wieder allerlei kreative und handgefertigte Unikate zu entdecken. Foto: Sandra Köhler

aus Salzgitter wiederum verarbeitet Lammfell und Pelz zu individuellen Kleidungsstücken und Accessoires, häufig in aufwendiger Patchworktechnik. Die vorgestellten Kunstschaffenden stehen beispielhaft für die unterschiedlichen Gewerke und Gestaltungstechniken, die auf dem Markt vertreten sein werden. Neben der Präsentation und dem Verkauf ihrer Arbeiten bietet die Veranstaltung Gelegenheit, sich über traditionelle

Handwerkstechniken und moderne Designideen auszutauschen. Für das leibliche Wohl der Besucher ist ebenfalls gesorgt. Der Kunsthandwerks- und Designmarkt findet am Samstag, 24. Oktober, von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag, 25. Oktober, von 11 bis 17 Uhr im Isernhagenhof, Hauptstraße 68 B in Isernhagen F.B., statt. Der Eintritt beträgt vier Euro, Kinder bis einschließlich 14 Jahre haben freien Eintritt.

Aufgrund der laufenden Sanierung der Ortsdurchfahrt Isernhagen F.B. auf der Kreisstraße 113 ist die Anfahrt derzeit eingeschränkt. Der Isernhagenhof ist mit dem Auto nur über Isernhagen K.B. erreichbar. Das Sackgassenschild nach der Einmündung der Straße Tiefe Trift kann passiert werden, um auf der Hauptstraße weiter zum Isernhagenhof zu gelangen. Parkplätze stehen am Veranstaltungsort zur Verfügung.

Isernhagener Kitas öffnen ihre Türen

Eltern können sich ab dem 24. Oktober über Betreuungsangebote informieren und die Einrichtungen kennenlernen

ISERNHAGEN (r/bs). Welche Kindertagesstätte ist die richtige für mein Kind? Wie sieht der Alltag in einer Krippe aus und welches pädagogische Konzept passt zur eigenen Familie? Antworten auf diese Fragen erhalten Eltern bei den Tagen der offenen Tür in den Kindertagesstätten der Gemeinde Isernhagen. Von Ende Oktober bis Januar öffnen zahlreiche Einrichtungen ihre Türen und bieten Gelegenheit, Räume, Angebote und pädagogische Teams kennenzulernen.

„Verschaffen Sie sich vor Ort einen persönlichen Eindruck von der Atmosphäre, den Spiel- und

Lernbereichen sowie dem Alltag in unseren Einrichtungen“, lädt Christian Götze, Leiter der Abteilung Kindertagesbetreuung der Gemeinde Isernhagen, ein. Die Leitungskräfte und pädagogischen Mitarbeiter stehen für Fragen zu Betreuungsangeboten, pädagogischen Konzepten und Tagesabläufen zur Verfügung. Auch die Kinder sind bei den Besichtigungsterminen willkommen.

Den Auftakt macht am Sonnabend, 24. Oktober, von 10 bis 12 Uhr die AWO-Einrichtung am Helleweg 2 in Altwarmbüchen. Am Montag, 2. November, folgen der Johanniter-Kindergar-

ten mit Krippe an der Hauptstraße 24 in Isernhagen F.B. von 16 bis 17.30 Uhr sowie der Kindergarten und die Krippe Birkenwäldchen an der Bothfelder Straße 4g in Altwarmbüchen von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Am Dienstag, 3. November, können Eltern von 16 bis 18 Uhr die Krippe und Kita in Isernhagen N.B., Friedrich-Thies-Weg 4, besuchen. Am Mittwoch, 4. November, öffnen die Krippe und der Kindergarten in Isernhagen H.B., Vor den Höfen 11, ebenfalls von 16 bis 18 Uhr ihre Türen. Die Kita St. Marien, An der Marienkirche 1a in Kirchhorst, lädt für Freitag, 20. No-

vember, von 16 bis 18 Uhr ein. Am Mittwoch, 25. November, folgt der Kindergarten mit Krippe in Neuwarmbüchen, Farster Straße 1a, von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Weitere Besichtigungstermine sind für Januar 2027 vorgesehen. Am Mittwoch, 13. Januar, öffnet die Kita mit Familienzentrum St. Margarete in Altwarmbüchen, Wietzeau 2, von 9 bis 11 Uhr sowie von 14 bis 16 Uhr. Am selben Tag können Eltern von 16.30 bis 18 Uhr die AWO-Krippe in Kirchhorst, Schulweg 3a, kennenlernen.

In drei weiteren Einrichtungen werden statt eines Tages der of-

fenen Tür individuelle Beratungstermine angeboten. Interessierte können sich an die Kita Die Arche in Altwarmbüchen unter Telefon (0511) 611519, den AWO-Kindergarten Kirchhorst unter (05136) 7284 oder die Kita Wunderwelt in Isernhagen H.B. unter (01516) 8940775 wenden.

Weitere Informationen zu den Kindertagesstätten, zum Anmeldeverfahren und zur Kindertagespflege gibt es auf der Internetseite der Gemeinde Isernhagen unter www.isernhagen.de.

Sie starten durch

Der Altwarmbüchener Seelauf ist ein sportlicher Höhepunkt für die ganze Familie

ALTWARMBÜCHEN (mab). Rund 1000 Zuschauer, 238 Läufer im Ziel und besonders viele junge Teilnehmer – der Lauf rund um den Altwarmbüchener See wurde auch dieses Jahr wieder zu einem sportlichen Höhepunkt für die ganze Familie. Und einiges erinnerte am Samstag an einen Retrolauf: Die Zeit wurde mit einer klassischen Stoppuhr gemessen, das Startsignal gab eine Holzklappe, und auch der Startbogen stand am selben Standort wie bei der Premiere anno 2002, am DLRG-Heim.

„Sicherlich könnten wir das auch so machen wie bei den meisten anderen Läufen, aber das würde alles nur verteuern“, erklärt Cheforganisator Hartmut Fischer vom TuS Altwarmbüchen das Konzept. „Wo sonst kann man für 5 Euro laufen?“ Weniger Technik, mehr purer Laufspaß, retro eben. Fischer war in den 1970er-Jahren einer der besten 800-Meter-Läufer des Landes. In der ewigen niedersächsischen Bestenliste steht er auch ein halbes Jahrhundert später noch unter dem Top 50. Den Lauf hat er ins Leben gerufen, weil „wir doch hier eine der schönsten Strecken haben. Da müssen wir doch die Leute zum Laufen zu uns holen.“

An diesem Credo hat sich bis



Start über eine Runde.

Foto: Abromeit Matthias

heute nichts geändert. Die Kinder laufen am See sogar ganz umsonst – und bekommen dennoch im Ziel eine Medaille und eine Tüte Süßigkeiten. Das zieht. Auch aus den Grundschulen kommen viele. Denn mit Katrin Colshorn von der Schule im Birkenwäldchen und Heike Schünemann de Lippe von der GS Drei Eichen gibt es in Sachen Leichtathletik besonders engagierte Lehrerinnen. „Ich habe früher selbst Leichtathletik betrieben. Deshalb habe ich auch Eltern angeschrieben, um ihre Kinder zur Teilnahme hier zu bewegen und zu unterstützen“,

sagt die Pädagogin. „Laufen macht einfach Spaß. Und dass hier alle Kinder im Ziel noch eine Medaille bekommen, motiviert besonders.“

Dass in diesem Jahr nur sechs Kinder aus ihrer Schule teilnahmen, lag wohl an den Herbstferien. Schünemann de Lippe war natürlich auch am freien Samstag für ihre Schüler und Schülerinnen da – das war Ehrensache. Sie nutzte den Ausflug spontan auch für einen eigenen Einsatz, meldete sich kurzerhand für das Zwei-Runden-Rennen nach und kam nach 39:12 Minuten immerhin als achte Frau ins Ziel.

Gern dabei waren auch die vielen Helfer. „Ich muss hier nicht helfen, ich will es“, sagte Ole Schrämm, der die Läuferfelder mit seinem Führungsfahrrad stets auf den rechten Weg geleitete. So kamen für ihn mehr als 25 Kilometer zusammen. „Zum Glück mit dem Rad. Laufend hätte ich nur im Kinderlauf eine Chance gehabt“, meint der Ex-Handballer vom TuS mit einem Schmunzeln.

TuS-Läufer Teetje Wietler hatte sich ein klares Ziel gesetzt – doch im Ein-Runden-Lauf hatte der 17-Jährige mit Nico Kretschmar aus Algermissen einen zu starken Gegner. So wurde es nur Rang zwei. Wietlers Leichtathletik-Tag war danach aber noch nicht zu Ende. Wie seine ganze Familie half auch er im Orga-Team mit. Seine Aufgabe war es, Getränke an die Läufer zu verteilen.

„Die Badesaison ist schon vorbei. Aber extra für diesen Lauf hat die Gemeinde das Wasser in unserem Heim noch angelassen“, berichtete Andreas Kolms, zweiter TuS-Vorsitzender. So gab es dort frisch gebrühten Kaffee und auch Kuchen für Läufer, Eltern und Zuschauer.

Kolms und seine Mitsstreiter von der DLRG hatten ansonsten einen ereignislosen Tag. Zum



Heike Schünemann de Lippe, Lehrerin der Grundschule Drei Eichen mit vier ihrer Schüler.: Theo (68); Karl (67), Ole (71) und Carla (17).

Foto: Matthias Abromeit

Glück: „Wir machen hier auch den Sanitätsdienst, mussten aber nur rumsitzen.“ Nur einen Notfall gab es im Drei-Runden-Lauf. Allerdings nur im Kopf von Neustadts Trainer Carsten Thielking. Der hatte seinen Renner Sebastian Last übersehen, als es in die finale Runde ging – und sofort seine anderen Läufer als Suchtrupp losgeschickt. Doch Last kam wenig später fit, fröhlich und frei von Verletzungen als Sieger ins Ziel. Das freute nicht nur Kolms und seine DLRG-Helfer.